

Evaluationen

Student-Life-Cycle | Studium & Lehre 2024

Systematik | Berichte | Ergebnisse

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
I. Ziele der Evaluationen	3
II. Gegenstände und Methode der Evaluationen	4
a. Evaluationen im Student-Life-Cycle-Management Gegenstände.....	4
b. Übersicht der im Jahr 2024 durchgeführten Evaluationen Methoden	5
III. Bachelor- und Master-Studiengänge (Vollzeit).....	6
a. Recruitment Beratungsgespräche & Auswahlverfahren	6
b. Studieneintritt	8
c. Studienphase.....	10
d. Evaluation der Alumni Arbeit	13
IV. PHD Programm ZU Graduate School	15
V. Executive Education ZUEE	18
VI. Sonstige Evaluationen und Gremien	21
a. System-Reakkreditierung	21
b. CHE-Ranking	21
c. Akademischer Beirat.....	21
d. Programmbeiräte.....	22
e. Gleichstellung und Diversität	22
f. Struktur- und Entwicklungsplan.....	24

Anlage:

Merkmale der ZU-Evaluationen

Einleitung

Die Zeppelin Universität (ZU) legt hiermit gemäß der Evaluationsordnung in seiner aktuellen Fassung ihren Evaluationsbericht für die Bereiche Studium und Lehre sowie Student-Life-Cycle für das Studienjahr 2024 vor.

Eine hohe Qualität von Lehre, Forschung und Dienstleistungen gehören zum Selbstverständnis der ZU.¹ Im Rahmen ihres Student-Life-Cycle-Management (SLCM)-Ansatzes führt die ZU ein breites Spektrum an Evaluationen durch. Um den nationalen und europäischen Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung – und hier konkret den Vorgaben „Informationsmanagement“ und „Öffentliche Information/Transparenz“ - Rechnung zu tragen, legt die ZU ihre Aktivitäten sowie die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse in diesem Bereich in Form eines umfassenden Lehrevaluationsberichtes dar. Angesichts der Nutzung dieses Berichtes für verschiedene Zielgruppen und Verwendungszwecke („Interessierte Öffentlichkeit“), werden die Ergebnisse in diesem Bericht aggregiert und in allgemeiner Form dargestellt. Detailergebnisse und -analysen sind aus Datenschutzgründen den betroffenen Personenkreisen und Bereichen vorbehalten.

I. Ziele der Evaluationen

Der Bericht dokumentiert die generellen Evaluationsergebnisse der ZU in den Bereichen Lehre & Studium, Weiterbildung, Promotion, unterstützende administrative Dienstleistungen sowie postgraduale Betreuung und Einbindung.

Durch die regelmäßige und systematische Erhebung, Verarbeitung und Rückkoppelung von Daten zur Bewertung der Qualität von Lehr- und Studienangeboten bzw. Dienstleistungen mittels systematischer Verfahren und Instrumente, möchte die ZU einer optimalen Feedback-Kultur im Rahmen der individuell gestalteten Qualitätsregelkreise gerecht werden.

Die Verfahren beinhalten interne als auch externe Komponenten. Darüber hinaus wird in der Betrachtung zwischen den Vollzeit-, Teilzeit- und PhD-Studienprogrammen unterschieden, um den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen im Rahmen der individuell gestalteten Qualitätsregelkreise gerecht werden zu können.

Durch die Datenauswertung und den abteilungsübergreifenden Austausch innerhalb des Student-Life-Cycle werden Ergebnisse reflektiert und Lösungsansätze für die Universität erarbeitet.

¹ Siehe hierzu auch den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan STEP 2021 - 2025

II. Gegenstände und Methode der Evaluationen

a. Evaluationen im Student-Life-Cycle-Management | Gegenstände

Mit Bezug auf die Abbildung 1 (s.u.), sind die Gegenstände der (internen) Evaluationen im Detail:

- | die Phase des Recruitment (Informations- und Beratungsphase mit Auswahlverfahren),
- | der Studieneintritt (Immatrikulation und Einführungswoche),
- | die Lehrveranstaltungen und/oder Module (Veranstaltungsqualität, Lehrende etc.),
- | die Studiengänge in ihrer Gesamtheit (fachliche Gestaltung und Ausrichtung),
- | die Karriereentwicklung und postgraduelle Betreuung der Alumni.

Da die ZU systemakkreditiert ist, erfolgt die interne Akkreditierung der Studiengänge durch die ZU-interne Akkreditierungskommission INTAKT. Eine externe Evaluation findet durch die Einbindung von externen Peers, aus Wissenschaft und Praxis, sowie durch externe Akkreditierungsverfahren durch den Wissenschaftsrat, den Akkreditierungsrat und Akkreditierungsagenturen statt.



Abb.1: Darstellung der Student-Life-Cycle Phasen, die durch Evaluationen begleitet werden.

b. Übersicht der im Jahr 2024 durchgeführten Evaluationen | Methoden

SLCM-Phasen 2024	Zielgruppen Methoden		
	Bachelor- / Master- Studierende	Executive MA-Studierende	Promovierende
Recruitment & Bewerbung	Recruitment Bildungsmessen, Summercamp, Kennenlernformate, Uni-live! -Tage, "Studieren-Probieren", "Meet a Student, Schulbesuche, Planspieltage, Online-Auftritt, Infobroschüren Evaluation der Auswahlverfahren (Pioneers Wanted) mittels Fragebogen	Studienprogramm- & promotionsbezogene, spezifische Auswahl- & Zulassungsverfahren	
Studieneintritt	Evaluation der Einführungswoche mittels Fragebogen		
Studium & Promotion Studienentwicklung & -services	Lehrveranstaltungsevaluation, Institutionelle Evaluation	Modulevaluation, Alumni-Evaluation	Lehrveranstaltungsevaluation, Evaluation Promotionsprogramm & Service, Alumni-Evaluation
Studienrückblick & Karriereentwicklung	Sonderauswertungen	Alumni-Evaluation	
Gleichstellung & Diversität	Auswertung Gender Equality Plan alle 3 Jahre		
STEP 2021-2025	Evaluationen im Laufe des STEP im Rahmen der einzelnen Themenbereiche		

Tabelle 1: Übersicht Evaluationen 2024

III. Bachelor- und Master-Studiengänge (Vollzeit)

Der erste große Abschnitt des „studentischen Lebenszyklus“ der Studieninteressierten und Studierenden der Bachelor- (BA) und Master (MA)-Studiengänge besteht aus den Phasen des Recruitments und Studieneintritts. Darunter fallen die ersten Kontakte mit dem Marketing- und Studienberatungs-Team oder den Informations- und Bewerbungsplattformen der ZU sowie das Auswahlverfahren „Pioneers Wanted“ (PW). Nach der erfolgreichen Immatrikulation starten die Studierenden mit der Einführungswoche in das Universitätsleben. Daran schließt sich der Abschnitt des eigentlichen Studiums an, der sowohl inhaltlich-fachbezogene Aspekte (Lehrangebot und -organisation, Dozierenden Qualität, studienpädagogische Betreuung), als auch Aspekte zur Infrastruktur (Bibliotheks- und IT-Ausstattung, Service-Angebote, Projektunterstützung etc.) beinhaltet. Am Ende des Zyklus stehen die Betreuung und Befragung der ehemaligen Studierenden durch das Alumni-Office. Wichtigste Aspekte sind hier u.a. die retrospektive Betrachtung des Studiums im Hinblick auf Anschlussfähigkeit und Berufsadäquanz, die Karriereentwicklung der Alumni sowie die weitere Anbindung der Absolventinnen und Absolventen an die ZU im Hinblick auf den Netzwerkaufbau.

Wo sich durch die Zusammenlegung von Evaluationsmaßnahmen Synergieeffekte zwischen den Bachelor-, Master- und den exekutiven Master-Studiengängen ergeben, wie z.B. im Bereich der Servicebereichs-Evaluation oder der Alumni-Evaluation, werden diese genutzt. Grundsätzlich werden aber im Sinne einer möglichst individuell angepassten Ausgestaltung und Umsetzung die programmorientierte Qualitätssicherung und Maßnahmenplanung dezentral umgesetzt.

a. Recruitment | Beratungsgespräche & Auswahlverfahren

Die erste Phase des SLCM-Ansatzes stellt den Bereich vor Vertragsschluss, also die Phase der Bewerbenden-Akquisition, -information und Studierendenauswahl dar. Neben den schriftlichen Angaben in der Online-Bewerbungs-Maske, dienen hierzu vor allem vielfältige Gelegenheiten des persönlichen Kontakts als Informationsquelle für Studieninteressierte.

Recruitment

Auch im Jahr 2024 wurden wieder Bildungsmessen innerhalb Deutschlands besucht. Das Interesse am Stand der ZU war sehr groß, sodass eine hohe Anzahl an Kontakten generiert werden konnte.

Das **SummerCamp** fand auch im zweiten Jahr in Folge Anklang bei Abiturienten und Abiturientinnen aus ganz Deutschland. Mit diesem besonderen Angebot zur Berufs- und Studienorientierung konnte bei einigen Teilnehmenden hohes Interesse am Studium der ZU geweckt werden.

Die **Online-Infoveranstaltungen** für Bachelor- und Master-Interessierte sind eine der beliebtesten Kennenlernmöglichkeiten der ZU; sie wurden im Jahr 2024 überarbeitet und haben eine Rekordanmeldezahl verzeichnet. Auch die **Uni Live!-Tage** für Studieninteressierte und Familienmitglieder erzielten eine Steigerung der Anmeldungen und weit über dem Vorjahr.

Durch Schulbesuche von Mitarbeitenden und Studierenden („Free ride home“) konnte erneut eine zunehmende Bekanntmachung der ZU in (private) Schulen und Internaten erreicht werden. Die Schul-Besuchszahl im Jahr 2024 lag auf Vorjahresniveau. Das ZU-Kennenlern-Format **StudierenProbieren** wurde im letzten Jahr ebenfalls gut angenommen. Mit unserem Angebot **Meet a Student** verfestigten die meisten Interessierten ihre Entscheidung an der ZU studieren zu wollen, dank des engagierten und positiven Austauschs mit Studierenden. Die Bestellung von Informationsbroschüren in Papierform lag im Jahr 2024 über dem Vorjahr, bei gleichzeitiger Steigerung der Öffnungsraten der digitalen Informationsbroschüren.

Beratungsgespräche | Auswahlverfahren

Die erste Kontaktaufnahme seitens der Interessierten erfolgt entweder im Rahmen des ZU-Kennenlern-Formats von „StudierenProbieren“, via Anruf, via E-Mail oder über das Kontaktformular auf der Website.

Insbesondere folgende Punkte Themen sind Teil jedes Beratungsgespräches:

Bewerbungsvorgang, Ablauf des PioneerWanted-Tages, Interdisziplinarität und individuelle Studienpläne, Berufsaussichten, (studentisches) Leben in Friedrichshafen, Studentische Initiativen, Studiengebühren und -finanzierung.

Pioneers Wanted

Die Auswahltag der Bewerbenden werden separat evaluiert und schlagen einen Bogen zu den vorangehenden Recruiting-Maßnahmen. Durch Bezugnahme auf Tools aus dem Recruitment-Bereich können Maßnahmen im Student-Life-Cycle getrackt werden.

Mit Hilfe von Online-Befragungen im Anschluss an einen Pioneers Wanted (PW)-Tag soll das Angebot noch stärker an die Studieninteressenten angepasst und Stärken und Schwächen des Verfahrens herausgearbeitet werden.

Die Ausgestaltung der Auswahltag „Pioneers Wanted | PW“ mit Fallstudien-Bearbeitung in Kleingruppen, Tests in Mathematik und Englisch, sowie Gesprächen mit zwei Auswahlkommissionen, wird von der überwältigenden Mehrheit der Teilnehmenden - ähnlich wie in den vergangenen Jahren - als gut bis sehr gut empfunden.

Die Gestaltung des Bewerbungsprozesses wird vom größten Teil der Interessierten als übersichtlich und gut beurteilt.

Auch die Studierenden, die sich nach einem Auswahltag gegen die ZU entscheiden, können an einer Online-Befragung teilnehmen. So würden nahezu alle Teilnehmenden die ZU weiterempfehlen. Die Personen, die sich gegen die ZU entscheiden, geben differenzierte Gründe an, die von Studiengebühren, Standortfaktoren bis zu persönlichen Gründen reichen.

Durch die regelmäßigen Evaluationen im Recruitment und Auswahlverfahren können die Veranstaltungen kontinuierlich verbessert oder ausgebaut werden.

b. Studieneintritt

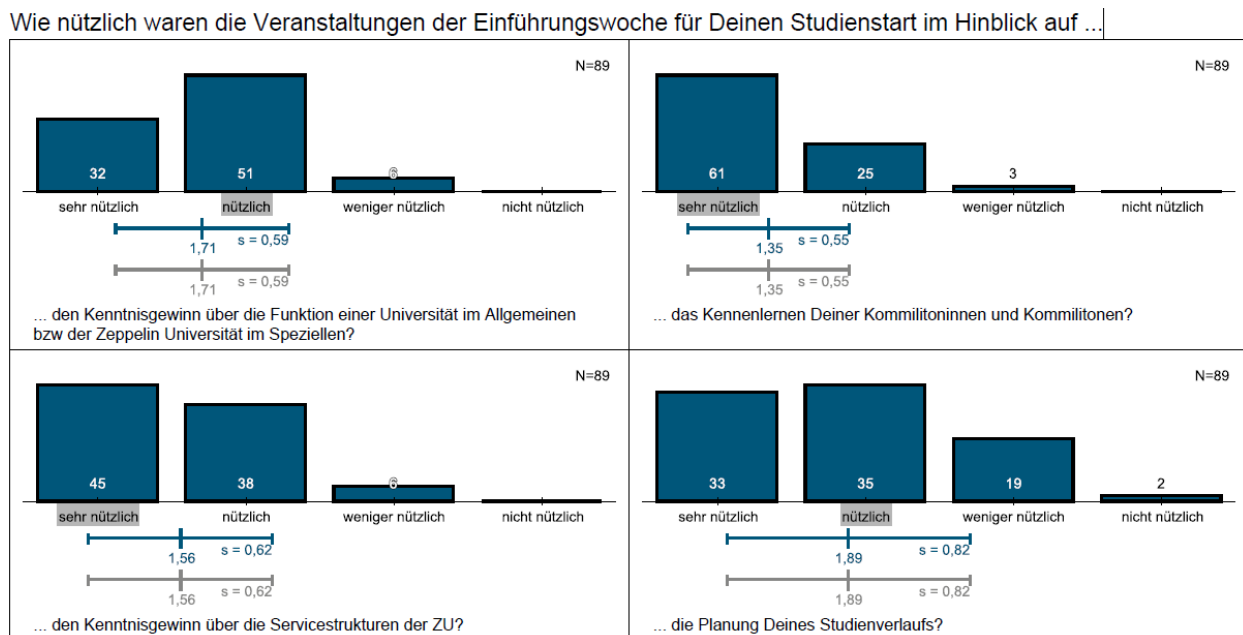
Die zweite Phase des SLCM-Ansatzes stellt die Phase des Studieneintritts mit der Immatrikulation und der Einführungswoche/Orientation-Week dar.

Die Einführungswoche zum Semesterstart wird von der jeweils amtierenden Studentischen Vizepräsidentin (SVP) bzw. dem Studentischen Vizepräsidenten (SVP) mit einem Studentischen Team vorbereitet, begleitet und evaluiert.

Der Fokus der Befragung konzentriert sich auf die Bewertung der Einführungswoche, in der sämtliche studierendenbezogene Service- und Funktionsbereiche vorgestellt, Hilfestellungen zur Studienstruktur gegeben und gemeinsame Kennenlernaktivitäten angeboten werden. Zusätzlich werden die Erwartungen an das Studium und Qualifikationsziele abgefragt. Diese werden im Laufe des Studiums dann noch einmal im Rahmen der Servicebereichs-/Studiengangs-Evaluation und der Alumni-Evaluation nachgehalten.

In den Fragebögen zu den Einführungswochen im Spring 2024 (Beteiligung 35 %) und im Fall Semester 2024 (Beteiligung 74 %), beurteilten die Erstsemester-Studierenden die einzelnen Aktionen und die Aspekte der Orientation-Week zum größten Teil als sehr gelungen

Abbildung 2: **Bewertung der Einführungsformate im Fall Semester 2024**



Die Ausgestaltung der Einführungswoche wird anhand der Studierendenbedürfnisse von dem zuständigen Organisationsteam weiterentwickelt.

Erwartungen an das Studium

Neben den Veranstaltungen der Einführungswoche werden die Studierenden auch zu Ihren Erwartungen bezüglich der erforderlichen Qualifikationen in Ihrem Studium gefragt.

Bei den Erwartungen an das Studium im Fall Semester 2024 werden alle abgefragten Qualifikationen überwiegend als „wichtig“ bzw. „sehr wichtig“ angesehen. Dazu zählen:

Fachliche Kenntnisse, Wissenschaftliche Methoden, Fähigkeit selbständig forschend tätig zu sein, Fachübergreifendes Denken, Analytisches Denken und Handeln, Teamfähigkeit, Befähigung im Ausland zu studieren und Fähigkeit zur selbstständigen Studiengestaltung von besonderer Bedeutung.

Dies spiegelt den Anspruch der ZU hinsichtlich einer multi-/interdisziplinären und individuellen Studiengestaltung in den Curricula und der expliziten Förderung der außercurricularen studentischen Initiativen wider.

c. Studienphase

Die Studienphase umfasst grundsätzlich den Zeitraum vom ersten bis zum Abschlusssemester der Bachelor- und Master-Studierenden. Zentrale Instrumente dieser Phase sind: **Lehrveranstaltungs-Evaluationen** (LVE) in jedem Semester sowie **Studiengangs- und Servicebereichs-Evaluationen** im Turnus von in der Regel zwei Jahren bzw. bei Bedarf.

Lehrveranstaltungsevaluation

Die Evaluationen aller Lehrveranstaltungen finden jedes Semester statt.

Insgesamt werden im Fall Semester 2024 die Evaluationsergebnisse von **109 Lehrveranstaltungen, 13 Tutorien und 5 Sprachkursen** vorgestellt.

Von den 2.143 Teilnehmenden wurden 485 Bewertungen für die 109 in diesem Bericht berücksichtigten Lehrveranstaltungen abgegeben. Dies entspricht einer prozentualen Gesamtbeteiligung von 22,6% und damit einem leichten Rückgang im Vergleich zum Spring Semester 2024.

Bewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden

Die Auswertungen der Lehrveranstaltungsevaluationen erfolgen jedes Semester. Die Bewertung erfolgt nach einer Skala von 1-5 (nach Schulnoten).

Evaluation des Zeppelinjahres | Fall 2024

	Durchschnitt	Spannbreite
Veranstaltungsqualität Wie bewerten Sie die Qualität des Kurses insgesamt?	1,66 1,68 (Fall 23)	1,15 – 2,51 1,00-3,00 (Fall 23)
Leistung des Dozierenden Wie bewerten Sie die Leistung dieser/dieses Dozierenden?	1,94 1,60 (Fall 23)	1,00 – 3,70 1,00-3,22 (Fall 23)

Tabelle 3: Beispiel Evaluation Studierende | Fall 2024 | Veranstaltung im Zeppelinjahr (1./2.Semester) im Vergleich zum Fallsemester (Fall 2023). Die Veranstaltungen des Zeppelinjahres werden von den Bachelorstudierenden besucht.

Evaluation der Veranstaltungen Fall 2024 im Programmvergleich und im Vergleich zum Fall 2023

Studiengang	Kursbereich	CCM/AMC	CME	PAIR	SPE	MES	GEMA	DS
ZJ		1,66 (1,64)	1,66 (1,64)	1,66 (1,64)	1,66 (1,64)	1,66 (1,64)		
BA Major	Pflicht	1,50 (1,71)	1,67 (2,02)	1,73 (1,59)	1,60 (1,85)	1,90		
	Wahlpflicht	1,57 (1,53)	1,64 (1,51)	1,51 (1,56)	1,73 (1,95)			
MA	Wahlpflicht	2,05 (2,00)	1,50 (1,38)	1,60 (1,72)			1,50 (-)	1,80 (1,16)

Tabelle 4: Beispiel Evaluation Studierende | Fall 2024 | Veranstaltung gesamt im Programmvergleich und Vergleich zum Fallsemester 2023; Legende Fußnote²

Leistung der Dozierenden gesamt Fall 2024 im Programmvergleich und im Vergleich zum Fall 2023

Studiengang	Kursbereich	CCM/AMC	CME	PAIR	SPE	MES	GEMA	DS
ZJ		1,56 (1,53)	1,56 (1,53)	1,56 (1,53)	1,56 (1,53)	1,56 (1,53)		
BA Major	Pflicht	1,25 (1,45)	1,62 (2,07)	1,56 (1,57)	1,68 (1,79)	2,04		
	Wahlpflicht	1,54 (1,57)	1,37 (1,50)	1,60 (1,44)	1,50 (1,97)			
MA	Wahlpflicht	1,98 (1,40)	1,37 (1,25)	1,27 (1,64)			*	*

Tabelle 5: Beispiel Evaluation Studierende | Fall 2024 | Leistung des Dozenten gesamt im Programmvergleich und im Vergleich zum Fallsemester 2023; Legende s. Fußnote

² Legende Studiengangbezeichnungen:

CCM: Communication, Culture & Management; MA AMC: Pioneering in Arts, Media & the Creative Industries

CME: BSc bzw. MSc Corporate Management & Economics

DS: MA Digital Society

GEMA: MA General Management

MES: BSc Management, Economics & Social Sciences

PAIR: BA bzw. MA Politics, Administration & International Relations

*: ungenügende Anzahl an Antworten (1-3)

Evaluation der internen & externen Dozierenden im Vergleich

Interne ZU-Dozierende	Fall 24	Fall 23
Veranstaltung gesamt:	1,63	1,68
Leistung Dozierende:	1,53	1,60
Externe Dozierende		
Veranstaltungen gesamt:	1,62	1,65
Leistungen Dozierende:	1,43	1,55

Tabelle 6: Beispiel Evaluation Studierende | Fall 2024 | **Evaluation der internen & externen Dozierenden im Vergleich**

Die Ergebnisse der Lehrevaluationen werden im Team Lehre ausgewertet und in der Senatskommission „Teaching Council“ vorgestellt und diskutiert. Das Team Lehre stellt eine Zusammenfassung der Ergebnisse im Intranet der ZU zur Verfügung.

Institutionelle Evaluation und Studium

Nach der Umfrage zur „Student Experience“ 2022, die den Gesamtbereich Studium und Institution ZU beleuchtete, wurde die aktuelle „Institutionelle Evaluation und Studium“ turnusgemäß im Spring 2024 durchgeführt. Die Umfrage richtete sich an alle Bachelor- und Master-Studierende. Die Rücklaufquote lag im Frühjahr 2024 bei 25 %.

Ziele der institutionellen Befragung, die alle zwei Jahre stattfindet, sind unter anderem

- | repräsentative Daten über die Studierenden und deren Wahrnehmung des Studiums zu sammeln,
- | die Bedürfnisse und Erfahrungen der Studierenden besser zu verstehen,
- | Einflussfaktoren der Studienwahl zu analysieren,
- | das Studium, Serviceangebot und die Kommunikation zu evaluieren,
- | das Studienangebot, die Serviceangebote und die Studienumgebung gezielt zu verbessern,
- | die Qualität von Studium und Lehre nachhaltig zu sichern.

Der **Fragebogen** enthielt Fragen

- | zur Erfassung soziodemographischer Merkmale,
- | zur Studienwahl,
- | zu Lehre und Studium (Studienprogramme, Erwartungen der Studierenden an das Studium, Lehre und die Lehrenden),
- | zu Service- und Beratungsleistungen,

- | zu Kommunikation und Marketing.

Folgende **Ergebnisse** können herausgestellt werden:

- | Hauptgründe für die Entscheidung an der ZU zu studieren, sind vor allem der gute Betreuungsschlüssel, die familiäre Atmosphäre, die zukünftigen Karrieremöglichkeiten und die Gestaltung der Studienprogramme.
- | Studierende bewerten das Vorhandensein engagierter Kommilitoninnen und Kommilitonen, die kleinen Seminargrößen, den direkten Kontakt zu den Lehrenden, die interdisziplinäre Ausrichtung und die studentischen Initiativen als besonders wichtig.
- | Positiv bewertet werden die Erreichbarkeit und Hilfsbereitschaft der Dozierenden. Gewünscht wird sich teilweise mehr Feedback zu Hausarbeiten und Präsentationen.
- | Die Studierenden sind sehr zufrieden mit den Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung, die die ZU bietet. Sie schätzen die Förderung interdisziplinärer Arbeitsweisen, selbstständigen Arbeitens und die Entwicklung kritischen Denkens.
- | Die Atmosphäre unter den Studierenden wird als kollegial und kooperativ bewertet.

Die Ergebnisse wurden im Herbst 2024 in verschiedenen Gremien vorgestellt und diskutiert. Die aus der umfangreichen Befragung gewonnenen Erkenntnisse wurden mit den einzelnen Bereichen besprochen und dienten als Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung.

d. Evaluation der Alumni Arbeit

Im Rahmen der Verbleibstudien erhebt die ZU regelmäßig Alumni-Befragungen. Die nächste große allgemeine Alumni-Befragung war ursprünglich für das Fall Semester 2024 geplant, ist aufgrund einer umfassenden Reform der institutionellen Neuausrichtung der Alumni Arbeit, auf das Spring Semester 2025 verschoben worden.

Zudem wird angestrebt, neben der großen Alumni-Befragung, welche maßgeblich auf die Evaluation des Studienerfolges, die Karrierewege und den Verbleib der Absolvierenden ausgerichtet ist, um weitere, spezifische Befragungen zu ergänzen, welche zur (Weiter-) Entwicklung und Qualitätssicherung der ZU Alumni-Arbeit beitragen.

Die bisher erreichten Milestones sowie strategische Fokusthemen der Alumni Arbeit, welche sich aus der Vorbereitung und Einleitung der Reform im Jahr 2024 sowie der Einwerbung von DAAD-Mitteln im Kontext der Internationalisierung der Alumniarbeit ergaben, sind im Folgenden aufgeführt:

- | Vorbereitung und Einleitung der ZUCA Reform („Zeppelin Universität Club der Alumni“)
- | Konstitution eines Alumni Board als beratendes Gremium.
- | Festlegung von Fokusthemen und Milestones 2025

- | 2024: Einwerbung einer DAAD-Förderung zur Umsetzung der Internationalisierungsstrategie im Alumni Bereich
- | Entwicklung einer neuen Kommunikationsstrategie für die Social Media Auftritte des Alumni-Office / des ZU Club der Alumni

Inhalte der ZUCA-Reform

Grundstein der ZU ist ihre starke Gemeinschaft, die Studierende, Dozierende, Forschende, Mitarbeitende, Partner und Alumni zusammenbringt. Der „Zeppelin Universität Club der Alumni“ (ZUCA) bildet dafür die gemeinschaftliche Organisation und damit den Ausgangspunkt für ein lebendiges Netzwerk, Veranstaltungen und einen nachhaltig wirksamen Austausch zwischen Alumni und ihrer Alma Mater. Die aktive und engagierte Alumni-Community ist ein fester Bestandteil der ZU-Identität. Die Alumni sind auch ein Sounding Board für die Entwicklung der Universität und so von zentraler Bedeutung für ihre weitere Entwicklungen.

Die Vision ist, dass die Alumni-Angebote und Aktivitäten innerhalb ZUCA alle Alumnae und Alumni generations- und studiengangsübergreifend ansprechen.

Um die Alumni-Arbeit noch inklusiver und wirkungsvoller zu gestalten, sind Veränderungen der ZUCA-Strukturen vorgesehen. Diese Veränderungen sind das Ergebnis intensiver Überlegungen und zahlreicher Gespräche mit vielen Ehemaligen, internen und externen Expertinnen und Experten und den Verantwortlichen der Universität.

1. Automatische Mitgliedschaft für alle Alumni

Zukünftig werden alle Studierende der ZU nach ihrem Abschluss Mitglieder des ZU Clubs der Alumni (ZUCA) – ohne Mitgliedsgebühren.

2. Klare Kommunikation der Engagement-Möglichkeiten

Ziel ist es, alle Angebote, die unterschiedliche ZU-Abteilungen und Stakeholder für Alumni bereithalten, in einer strukturierten Form besser darzustellen und zu kommunizieren. Dafür werden die Alumni- / ZUCA-Website, die Alumni-Kommunikationskanäle, Broschüren, Newsletter und die Treff-Angebote sukzessive überarbeitet.

3. Neuausrichtung des Alumni-Boards

In Zukunft wird das Alumni-Board transparent nach dem Vorbild anderer ZU-Beratungsgremien aufgebaut. Das Board wird eng mit dem Alumni-Office zusammenarbeiten.

IV.PHD Programm | ZU Graduate School

Der dritte Studienzyklus neben den Bachelor- und Master-Studiengängen umfasst den Bereich der Promotion. Dieser wird an der ZU durch ein teilstrukturiertes und verpflichtendes Lehrprogramm der ZU Graduate School (ZUGS) begleitet, das ebenfalls evaluiert wird.

Zum Stichtag 31.12.2024 umfasste die Graduate School 58 immatrikulierte Doktorandinnen und Doktoranden (bei 138 Absolventinnen und Absolventen), sowie zwei laufende Habilitationsverfahren (bei insgesamt sechs Abschlüssen). Das Geschlechterverhältnis betrug 55 Prozent männliche und 45 Prozent weibliche Promovierende, bei einem Ausländer:innenanteil von knapp 11 Prozent.

Die Evaluation des Studienangebots sowie der Prozesse und Abläufe in der ZUGS geschieht mittels der folgenden Instrumente:

| Alumnibefragung:

An die Absolventinnen und Absolventen des Promotionsprogramms werden nach Abschluss des Promotionsverfahrens Evaluationsbögen versandt, um eine möglichst umfassende Beurteilung zu erhalten. Die Rücklaufquote liegt bei ca. 35 Prozent. Beurteilt werden die Qualität des Seminarangebots und der Seminare, das Konzept der Graduate School und der Service des Managements.

| Seminarevaluation:

Teilnehmer:innen von ZUGS-Seminaren können nach dem Besuch der jeweiligen Veranstaltung mittels der Evaluationssoftware ZENSUS ihr Feedback zu Dozierenden, konkreten Seminarinhalten und -planung abgeben. Der Rücklauf liegt hier bei mehr als 70 Prozent und stellt eine wichtige Informationsquelle für die Programmdirektion dar, z. Bsp. bezüglich der zukünftigen Dozierendenauswahl.

| Evaluationsmeeting ZUGS:

Zum Semesterende findet jeweils ein evaluierendes Meeting statt, an dem die Programmdirektion der ZUGS sowie die oder der Dean der ZUGS (gleichzeitig Vizepräsidentschaft Research) teilnehmen. Rückblickend auf das Semester werden Prozesse geprüft, Neuerungen bewertet und evtl. nötige Korrekturmaßnahmen erörtert.

Die ZUGS verfolgt mit ihrem Seminar- und Betreuungsangebot den Ansatz einer individuell und bedarfsorientiert zugeschnittenen Unterstützung für das erfolgreiche Absolvieren einer Promotion, sowohl in akademischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Die Rückmeldungen zei-

gen, dass das Konzept eines teilstrukturierten Promotionsprogramms, das gleichzeitig Hilfestellung und Orientierung sowie ausreichend Spielraum für die notwendige wissenschaftliche Freiheit bietet, nach wie vor aufgeht, aber auch Verbesserungspotential hat.

Zum 01.09.2023 wurde die Etablierung des ZU | Institute of Advanced Study (ZU|IAS) umgesetzt. Es handelt sich bei diesem Institut um eine Einrichtung, die formal die Forschungsstärke der betreuenden und begutachtenden Professorinnen und Professoren bei Promotions- und Habilitationsverfahren gewährleistet. Damit wurde eine weitere wichtige Grundlage für die Qualitätssicherung zukünftiger Promotionen geschaffen und eine solide Grundlage gelegt für die Re-Akkreditierung des Promotionsrechts im Jahr 2024.

Das Promotionsprogramm

Das Promotionsprogramm, welches sich aus einem Pflichtbestandteil zu Theorien- und Methodenseminaren und einem Wahlpflichtanteil zusammensetzt, bietet hauptsächlich fach- und disziplinenübergreifenden Input in Form von Blockseminaren aus den Bereichen Forschungsmethoden, Theorien und wissenschaftlicher Praxis. Als Dozierende kommen dabei vielfach Professorinnen und Professoren anderer Universitäten zum Einsatz, welche die interne Expertise der ZU-Professorinnen und Professoren ergänzen. Durch die Möglichkeit der Anerkennung extern besuchter Veranstaltungen (z. Bsp. bei Kooperationspartnern der ZUGS, VHB ProDok, GESIS) können darüber hinaus weitere individuelle und fachspezifische Schwerpunkte gesetzt werden. Der Bereich „Hochschuldidaktik“ wird seit September 2022 gänzlich durch eine Erweiterung der Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Zentrum (HDZ) der Universität Konstanz abgebildet. In die Lehre eingebundene Promovierende und Postdocs der ZU können an sämtlichen hochschuldidaktischen Schulungsangeboten des HDZ Konstanz teilnehmen und das Baden-Württemberg-Zertifikat für Hochschuldidaktik erwerben.

Die ZUGS führt in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Programmplanung Seminarbedarfsabfragen unter den Promovierenden durch. Um sowohl für intern wie auch extern beschäftigte Promovierende eine gute Planbarkeit der zu absolvierenden Module des Promotionsprogramms sicherzustellen und Terminkollisionen mit eigenen Lehrveranstaltungen zu vermeiden, finden die ZUGS-Seminare außerhalb der Vorlesungszeit statt (Blockwochen, Prüfungszeitraum, Semesterferien). Die Anerkennung der Seminarteilnahme ist jeweils mit der erfolgreichen Erbringung einer Prüfungsleistung verknüpft.

Feedback zum Promotionsprogramm

Das mehrheitlich fach- und disziplinübergreifende Programm erhält insgesamt sehr gute Kritiken, der Einsatz von und Austausch mit meist externen professoralen Expertinnen und Experten wird sehr geschätzt, ebenso der Austausch mit Promovierenden anderer Fachrichtungen.

Die fachliche Tiefe jedes einzelnen Promotionsvorhabens kann naturgemäß nur begrenzt in dem fach- und disziplinenübergreifenden Programm widergespiegelt werden. Möglichkeiten der Teilnahme an fachspezifischen Seminaren im Rahmen von Kooperationen mit nationalen und internationalen Partneruniversitäten oder im Kursangebot anderer Universitäten werden jedoch explizit gefördert und anerkannt. Diese Flexibilität innerhalb des semi-strukturierten Programms wird mehrfach wertschätzend betont.

ZU-Promovierende haben die Möglichkeit PhD-Seminare der Graduate School for Social Science an der Vrije Universiteit Amsterdam, sowie PhD-Seminare der Sozialwissenschaften der Universität Wien und Universität Zürich sowie Seminare des Binationalen Zentrums für qualitative Methoden der Universität Konstanz und PH Thurgau zu besuchen.

Die Qualität der an der ZU angebotenen PhD-Seminare wird fast ausnahmslos als hervorragend beurteilt; die in der Regel professoralen Lehrkräfte erhalten durchweg exzellente Beurteilungen. Der Einsatz externer Lehrkräfte ergänzt die interne Expertise, ermöglicht den Blick über den Tellerrand der ZU, bietet den Promovierenden ein weiteres Feedback neben dem der Betreuenden und Fachkolleginnen und -kollegen und ermöglicht weitere Vernetzung.

Die organisatorische Planung und Durchführung als Blockseminare außerhalb der regulären Vorlesungszeiten und die frühe Terminkommunikation werden als sehr vorteilhaft empfunden, da sie Planbarkeit erhöht und Terminkonflikte (z. Bsp. mit eigener Lehre) vermeidet.

Feedback zum Konzept der ZU Graduate School

Das Konzept der Graduate School wird als sehr gelungen wahrgenommen: Das Konzept wird als zeitgemäß, zielführend und zugleich realistisch bewertet. Es vereint einen hohen Leistungsanspruch an die Doktoranden mit der notwendigen Flexibilität und Freiheit individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die vorgesehenen Kontroll- und Qualitätssicherungs-Mechanismen (regelmäßige Kolloquien, Zwischenevaluation, Seminare etc.) stellen sicher, dass die Doktoranden/innen das richtige Rüstzeug an der Hand haben, um die Promotion erfolgreich abzuschließen. Zugleich bieten sie Orientierung und wichtige Meilensteine, für die eigene Entwicklung.

Feedback zum administrativen Service

Das Feedback zum Service der Graduate School und ihren organisatorischen Abläufen ist sehr gut. Die positiven Bewertungen betonen vor allem die persönliche und individuelle Betreuung und sehr gute Unterstützung, Transparenz und kurze Bearbeitungszeiten.

Besonders geschätzt wird auch der mehrmals pro Semester versendete ZUGS-Newsletter, der über neue Entwicklungen sowie aktuelle Seminar- und Veranstaltungsangebote informiert, sowie das Format des jährlichen PhD Meetings in Friedrichshafen. Die PhD-Meetings, das Seminarprogramm sowie die seit Spring Semester 2022 erweiterten Fachbereichskolloquien garantieren die Integration auch externer Promovierender und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der ZU-Promovierenden insgesamt und über die jeweilige Fachgrenze hinaus.

V. Executive Education| ZUEE

Die berufsbegleitenden Master-Studiengänge (Executive-Master) durchlaufen regelmäßige Evaluierungen, um sicherzustellen, dass sie den formalen Qualitätsstandards entsprechen. Aufgrund der spezifischen berufsbegleitenden Ausrichtung, ihres abweichenden Ablaufs (Blockwochen) und der geringeren Teilnehmendenzahl kommt hierbei ein maßgeschneidertes Bewertungssystem zum Einsatz, das die besonderen Anforderungen und Ziele dieser Programme berücksichtigt.

Ein wesentliches Merkmal der berufsbegleitenden Master-Studiengänge sind die kleinen Gruppengrößen, die eine intensive Interaktion zwischen Studierenden und Dozierenden ermöglichen. Diese enge Zusammenarbeit wird durch regelmäßige Feedbackrunden nach jedem Modulabschnitt weiter gefördert, wodurch eine individuelle und effektive Betreuung sichergestellt wird. Das Feedback der Studierenden wird sorgfältig analysiert und unmittelbar in den Verbesserungsprozess integriert. Falls erforderlich, werden gezielte Maßnahmen ergriffen, um den Bedürfnissen der Teilnehmenden gerecht zu werden und die Qualität des Programms kontinuierlich zu optimieren.

Nach Abschluss jedes Semesters erfolgt eine detaillierte Evaluation der Lehrveranstaltungen. Dabei werden nicht nur die Lehrinhalte und die methodische Umsetzung bewertet, sondern auch der Workload der Studierenden sowie die Studierbarkeit des Moduls. Diese umfassende Analyse ermöglicht es, sowohl die Lehrqualität als auch die Arbeitsbelastung der Studierenden gezielt zu steuern und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen – mit dem Ziel, ein optimales Lernumfeld zu gewährleisten.

Insgesamt zeigen die Bewertungen der berufsbegleitenden Master-Studiengänge ein überwiegend positives Bild der Lehrinhalte und Unterstützung durch die Dozierenden. Auch die Relevanz für die berufliche Praxis und die thematische Vielfalt wurden mehrheitlich positiv eingeschätzt. Die Unterstützung und Erreichbarkeit der Dozierenden erhielt durchweg gute bis ausgezeichnete Bewertungen, was auf eine hohe Betreuungsqualität hinweist. Die Vielfalt und Internationalität der Gruppe wurden mehrfach positiv hervorgehoben – die Studierenden beziehen sich hier auch auf die unterschiedlichen beruflichen und akademischen Hintergründe sowie die Herkunft einiger Kommilitonen (EU-Ausland). Der Austausch mit dem Programm-Management wurde als sehr positiv empfunden.

Verbesserungsvorschläge seitens der Befragten:

- Einige Studierende wünschten sich eine frühzeitigere Bereitstellung der Lehrmaterialien.
- Der Wunsch nach stärker strukturierten Unterlagen wurde mehrfach geäußert.
- Die Vorschläge werden ab dem nächsten Modul umgesetzt und es wird seitens der Programmleitung sichergestellt werden, dass die Studierenden die Lehrmaterialien mindestens eine Woche im Voraus erhalten. Zudem werden die Dozierenden künftig darauf hingewiesen, dass die Unterlagen strukturierter gestaltet werden sollen.

Fazit

Die Ergebnisse zeigen, dass die große Mehrheit der Studierenden mit der Qualität der Lehre zufrieden ist. Positiv hervorzuheben ist auch, dass viele der Befragten das Studium weiterempfehlen würden. Die Verbesserungsvorschläge werden seitens der Programmleitung aufgegriffen und umgesetzt.

Evaluation Alumni Executive Master

Von den Alumni gab es ein mündliches Feedback, dieses ist durchweg positiv ausgefallen.

- Laut der Alumni deckt der Studiengang alle relevanten Inhalte für eine Führungsposition ab und bietet eine ausgezeichnete Vorbereitung auf die Praxis.
- Besonders positiv hervorzuheben ist, dass die Alumni den Studiengang weiterempfehlen würden – dies zeigt sich auch bei neuen Studierenden: viele kommen auf Empfehlung von Alumni an die ZU.
- Die "International Academy" im nichteuropäischen Ausland wurde als besonders bereichernd empfunden.
- Die Kommunikation seitens und mit dem Team der ZU Executive Education wurde als positiv empfunden.
- Der Studiengang wird als wertvolle und positive Erfahrung mit hohem Praxisbezug beschrieben.

Verbesserungsvorschläge:

- Die Einbindung des Themas "Künstliche Intelligenz" wurde als wünschenswert genannt.
- Die Weiterentwicklung des Studiengang Executive Master in Digital Pioneering (eMA DIP) um einen Fokus auf künstliche Intelligenz ist umgesetzt. Die Studiengang Executive Master in Business & Leadership for Engineers (eMA BEL) wurde ebenfalls weiterentwickelt und nun als eMA Management angeboten.

Insgesamt bestätigt die Alumni Evaluation die hohe Qualität und Praxisrelevanz der Executive Master-Studiengänge, während gleichzeitig wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung aufgenommen und bereits gezielt umgesetzt wurden.

VI. Sonstige Evaluationen und Gremien

a. System-Reakkreditierung

Die ZU ist vom Akkreditierungsrat (AR) **bis 30.09.2027** systemreakkreditiert.

Die System-(Re-)akkreditierung ist ein vom AR initiiertes Verfahren zur Überprüfung des internen Qualitätssicherungssystems einer Hochschule in den Bereichen Lehre und Studium. Dabei geht es primär darum zu überprüfen und zu bewerten, ob die entsprechenden Strukturen und Prozesse geeignet sind, die Qualifikationsziele der Studiengänge zu erreichen, die Qualitätsstandards ihrer Studiengänge zu gewährleisten und dabei eine Qualitätskultur zu schaffen, die von einem breiten Qualitätsbewusstsein in der Hochschule getragen wird.

b. CHE-Ranking

Die ZU hat im Hochschulranking 2024 des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erneut eine Spitzenposition erzielt. Im Bereich der Politikwissenschaft/Sozialwissenschaften zählte das ZU-Studienprogramm in Politik-, Verwaltungswissenschaft und Internationale Beziehungen (PAIR) im Bachelor wie im Master zu den Bestplatzierten unter allen deutschen Universitäten und Hochschulen.

Den PAIR-Studiengängen attestiert das CHE für die Studierenden insgesamt hervorragende Studienbedingungen. Sie bekommen zudem zahlreiche sehr gute Bewertungen, unter anderem für die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, die Betreuung durch die Lehrenden, die Unterstützung im Studium sowie für Auslandsaufenthalte, das Lehrangebot und die digitalen Lehrelemente, die Studien- und Prüfungsorganisation, die Praxisorientierung der Lehre, die Angebote zur Berufsorientierung sowie für verschiedene Ausstattungsmerkmale. Es ist das inzwischen fünfte Mal, dass das CHE-Hochschulranking die Politik- und Verwaltungswissenschaften der ZU untersucht.

c. Akademischer Beirat

Das **Academic Advisory Board (AAB)** ist ein mit externen Expertinnen und Experten besetztes **wissenschaftliches Beratungsgremium** der ZU:

Prof. Dr. Tanja Börzel | Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Peter Kenning | Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Thomas Poguntke | Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Andreas Scherer | Universität Zürich
Prof. Dr. Klaus Schönbach | Universität Amsterdam
Prof. Dr. Stefanie Walter | Universität Zürich

Der AAB berät die ZU im Hinblick auf die strukturelle und strategische Entwicklung der Forschung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Ein Fokus liegt auf der kritischen Begleitung der Weiterentwicklung der Forschungsstrategie und die Mitwirkung bei der Evaluierung der Forschungscluster.

Im Jahr 2024 hat der AAB insbesondere das institutionelle Akkreditierungsverfahren mit Promotionsrecht durch den Wissenschaftsrat (WR) konstruktiv begleitet.

d. Programmbeiräte

Die externen Programmbeiräte der Studiengänge sind ein wichtiger Baustein des externen Qualitätsmanagements der ZU und erfüllen damit die Vorgaben der Studienakkreditierungsverordnung Baden-Württemberg (StAkkVO BW). Sie begleiten die Entwicklung der Studiengänge in regelmäßigen Treffen mit den Programmvorständen und Programmräten (modulverantwortliche Professorinnen und Professoren, Studierenden und Vertretungen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Die Ergebnisse der mindestens im Turnus von zwei Jahren, in der Regel jedoch jährlich, stattfindenden Programmbeiratssitzungen werden schriftlich protokolliert und fließen in die jeweiligen Internen Akkreditierungsberichte der einzelnen Studiengänge als Grundlage für die interne Akkreditierung und Siegelvergabe mit ein. Die Bearbeitung und Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus den Sitzungen obliegt dem Programmvorstand.

e. Gleichstellung und Diversität

Die Vielfalt ihrer Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden ist für die ZU Stärke und Verantwortung zugleich. Unterschiede etwa in Geschlecht, Sprache, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft, weltanschaulicher oder religiöser Ausrichtung, politischer Überzeugung, Alter, sexueller Orientierung, physischer und psychischer Leistungsfähigkeit oder außergewöhnlicher Biografien und Erfahrungshorizonte stellen gewohnte Perspektiven in Frage und geben Impulse für Zusammenarbeit, Kreativität und Innovation.

Unter Gleichstellung wird an der ZU die Chancengleichheit ihrer Mitglieder in allen Statusgruppen in Bezug auf die Teilnahme am universitären Leben in Studium und Beruf unabhängig von den oben genannten Faktoren verstanden.

Das Ziel ist somit, für Gleichstellung in allen Bereichen der Universität zu sorgen und diese Sorge als kontinuierlichen Dialog im universitären Bewusstsein zu verankern. Gleichstellung und Diversität sind im Strukturentwicklungsplan (STEP) 2021-2025 als integrales Querschnittsthema verankert. Gendergerechtigkeit und Gleichstellung sollen in allen Zielsetzungen und den Maßnahmen zu deren Umsetzung an der ZU kontinuierlich mitgedacht und gefördert werden.

Aufgabenträgerin für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Gleichstellungs- und Diversitätskonzepts ist die bzw. der **Gleichstellungsbeauftragte**. Sie oder er stammt aus den Reihen von Wissenschaft oder Verwaltung und wird auf Vorschlag des Präsidiums vom Senat gewählt, dem regelmäßig Bericht erstattet wird.

Im Oktober 2022 wurde vom Präsidium und der Geschäftsführung der „**Gender Equality Plan 2022-2024**“ verabschiedet.

Die wesentlichen Themen des Konzeptes sind:

- 1 | Institutionelle Verankerung und Sichtbarmachung
- 2 | Personelle Ressourcen zur Förderung der Gleichstellung
- 3 | Wirtschaftliche Ressourcen zur Förderung der Gleichstellung
- 4 | Arbeitsauftrag, Rechte und Pflichten
- 5 | Gendergerechte Teilhabe in Gremien und Kommissionen
- 6 | Förderung der Gleichstellung für Angehörige des wissenschaftlichen Personals
- 7 | Förderung von Gleichstellung in der Verwaltung
- 8 | Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsthemen in Forschung und Lehre
- 9 | Erhebung von Kennzahlen
- 10 | Maßnahmen gegen sexuelle Belästigung und andere Formen der Diskriminierung auf Grund des Geschlechts, der geschlechtlichen Identität, Alter, Herkunft, Kultur, sexuelle Orientierung, physische und psychische Fähigkeiten sowie weiterer Diversitätsfaktoren
- 11 | Planung und Durchführung von Gleichstellungsschulungen

Der Gender Equality Plan soll nach 3 Jahren evaluiert werden. Nach Ablauf dieser Frist wird das Konzept auf seine Wirksamkeit geprüft und in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten fortgeschrieben.

Die Studierendenschaft der ZU zeichnet sich darüber hinaus seit jeher durch ihr besonderes Engagement im Rahmen von diesbezüglichen studentischen Initiativen aus, die autark und mit hohem Impact über die ZU hinaus in die Region arbeiten (z.B. AG Diversität, The Female Founders Night, Fem:ability, Das Lautkollektiv, Queer@ZU). Innerhalb des Diversity Networks gibt es Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Barrierefreiheit, für Studierende mit geringen

finanziellen Mitteln, für die Vereinbarkeit von Studium und Familie/Kind sowie eine/n studentische/n Gleichstellungsbeauftragte/n. Die Initiativen werden bei konkreten Vorhaben - über die thematisch/aktionsbezogene Kooperation hinaus - auch finanziell über das Budget der Gleichstellungsbeauftragten unterstützt.

Eine weitere wichtige strukturelle Stärkung erfuhren die Themen Gleichstellung und Diversität mit der Verabschiedung einer Richtlinie zur gendergerechten Sprache durch den Senat sowie durch die Geschäftsführung im Jahr 2023. Seitdem werden in allen für die Verwaltung und die öffentliche Kommunikation seitens der Universität relevanten Schriftstücke genderneutrale Begriffe oder der Genderdoppelpunkt verwendet.

Die Themen Gleichstellung und Diversität sind auch im Strukturentwicklungsplan (STEP) 2021-2025 als integrales Querschnittsthema verankert. Gendergerechtigkeit und Gleichstellung sollen in allen Zielsetzungen und den Maßnahmen zu deren Umsetzung an der ZU kontinuierlich mitgedacht werden.

f. Struktur- und Entwicklungsplan

Für die Themenbereiche Forschung und Innovation, Lehre und Studium, Verwaltung und Universitätsentwicklung sowie die ZU als gesellschaftliche Akteurin lassen sich jeweils spezifische Ziele und Maßnahmen ableiten, die in den entsprechenden Abschnitten des **Struktur- und Entwicklungsplans STEP 2021-2025** näher ausgeführt werden. Als lernende Organisation strebt die ZU eine kontinuierliche Weiterentwicklung an, um auch zukünftig flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren zu können.

Die **fünf zentralen Querschnittsthemen** sind

1. Interdisziplinarität
2. Digitale Transformation
3. Nachhaltigkeit
4. Internationalisierung
5. Gleichstellung

Die **vier Kernbereiche** sind:

1. Forschung
2. Lehre und Studium
3. ZU als gesellschaftliche Akteurin (Transfer)
4. Universitätsentwicklung

Die Erreichung der Ziele aus den definierten Themenbereichen erfordert geeignete Maßnahmen, die wiederum durch Kennzahlen hinterlegt sind und regelmäßig überprüft werden. Die Ergebnissicherung der angeführten Maßnahmen erfolgt durch 2mal im Jahr stattfindende Gespräche mit den jeweiligen Verantwortlichen, die in einem Gesamtbericht zum Jahresende zusammengefasst und im Senat präsentiert werden. Die in den jeweiligen Bereichen erarbeiteten Teilstrategien (Forschungs- und Lehrstrategie, Transferstrategie sowie Personal- und Berufungsstrategie) sind mit dem universitätsweiten Struktur- und Entwicklungsplan synchronisiert und aufeinander abgestimmt.

Student-Life-Cycle Phase	Zielgruppe	Inhalte (Auszüge)	Instrument	Turnus	Verantwortlichkeit Durchführung
Recruitment & Auswahlverfahren	Studienplatz-Bewerberinnen & -bewerber	- Attraktivität Studienort - Studiengebühren - Gründe für die Nicht-Akzeptanz des Studienangebotes - Betreuungsqualität in der Bewerbungsphase - Gründe für die Wahl anderer Hochschulen	Qualitativ: Interviews/Gespräche mit Interessierten, z.B. auf Messen, Info-Tagen, telefonisch etc. Quantitativ: Online-Fragebogen mit „Survey Monkey“ nach Auswahltagen (Pioneers Wanted PW)	Laufend (Interessierten-Gespräche) / nach PW	Student Recruitment Admissions
Studieneintritt	Erstsemester-Studierende	- Unterstützung im Eintrittsprozess - Organisation & Inhalte der Einführungswoche - Studienerwartung	Eingangsbefragung mit Online-Fragebogen (Zensus) mit Freitextfeldern im Rahmen der Einführungswoche (EFW)	Eingangsbefragung jedes Semester	Student Vice President (SVP)
Lehrveranstaltungs-Evaluation (LVE)	(1) Studierende aller Semester (2) Dozierende	Studierenden-Perspektive: - Struktur, Inhalte & Didaktik der Lehrveranstaltung - Anwesenheit & Workload - ggfs. Spezialbefragung: z.B. Distanz Learning (Methode, Didaktik); Dozierenden-Perspektive: - Mitwirkung & Fähigkeiten der Studierenden (auch online) - Rahmenbedingungen für den Lehrerfolg	- Online-Befragung und Forms (Zensus) mit Freitextfeldern - Evaluationsgespräch (ZU Executive Education ZU EE)	Jede Veranstaltung, jedes Semester; insgesamt ca. 200 Lehrveranstaltungen pro Semester	Vice President Teaching & Learning Head of ZU Executive Education Programmvorstände
Institutionelle Evaluation und Studium	Studierende aller Semester ab dem 2. Semester	- Studiengänge - Servicebereiche - ZU friedeheit (institutionell)	Online-Befragung (u.a. Zensus) mit Freitextfeldern		

Studiengangs-Evaluation (ZU)sätzlich bei Bedarf)	Programmverantwortliche	- Stärken/Schwächen der Studiengänge Wettbewerbs-/Benchmark-Analyse - Struktur der Studiengänge (Pflicht / Wahlpflicht) - Lehrangebote (Turnus) / Fachinhalte - Kompetenzerwerb - Studierbarkeit/Arbeitsbelastung	- Online-Befragung (u.a. Zensus) mit Freitextfeldern - Abfragen in den Programm-gremien - Bericht im Teaching-Council	Nur nach Bedarf inhaltlich teils eingebunden & zeitlich synchronisiert in Institutionelle Evaluation (s.o.)	Vice President Teaching & Learning
Alumni-Evaluation	Alumni aller Semester	- Retrospektive: Stärken / Schwächen der Studiengänge - Studium, Berufseinstieg, Berufsverlauf - Kompetenzerwerb (Methoden etc.) - Berufseinstieg / Karrierestation(en) - Gründungserfahrungen	- Online-Befragung - alternativ/ergänzend: Schwerpunkterhebungen	Alle 2 – 3 Jahre	Alumni-Office
Executive Master-Studiengänge (ZUEE)	Studierende aller Semester	Bsp.: Organisation / Durchführung (Inhaltliche) Stärken / Schwächen Module / Studiengänge Kompetenzerwerb (Methoden etc.) Berufsfähigkeit Dozierende im Detail Transferleistung Lernzuwachs	- Studierenden-Befragung: - Online-Fragebogen - Evaluationsgespräche	Jedes Modul, jede Dozentin/jeder Dozent einzeln, Abschlussevaluation des gesamten Studiums	Head of ZU Executive Education
PhD-Programm	Promovierende	- Stärken/Schwächen PhD-Programm - Kompetenzerwerb (Methoden etc.) - Betreuungsqualität	Promovierenden-Befragung: Individuelle, mündliche Evaluation (Interview) & Papier-Fragebogen	Zum Abschluss der Promotion	- Vice President Research - Head of ZU Graduate School

Sonstige Evaluati- onen in allen Pha- sen	Zielgruppe	Inhalte (Auszüge)	Instrument	Turnus	Verantwortlichkeit Durchführung
Beiräte	Fachbereiche/Pro- grammräte der Studi- engänge	Fachlich-inhaltliche Qualitäts- kriterien, z.B. Studiengangs- konzept, Qualifikationsziele, Studienerfolg,	Prüfung gem. Studienakkredi- tierungsverordnung Baden- Württemberg	(i.d.R.) jährlich	Fachbereiche/Pro- grammräte
Gender Equality Plan	Studierende, Verwal- tung, Wissenschaft- ler: innen	Gender Equality Plan soll nach 3 Jahren evaluiert wer- den. Nach Ablauf dieser Frist wird das Konzept auf seine Wirksamkeit geprüft	Kennzahlenauswertung der im Gender Equality Plan defi- nierten Bereiche	Alle 3 Jahre	Gleichstellungsbe- auftragte/r
Struktur und Ent- wicklungsplan (STEP)	Interne & externe Stakeholder	Alle Leistungsbereiche der ZU	Kennzahlenauswertung der einzelnen Bereiche	Im Laufe des aktuellen STEPS	Präsidium